

P r o t o k o l l

der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt am 19. November 2013 im Senatssaal

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:26 Uhr

Anwesenheit:

Herr Barfknecht, i. V. für Herrn Littmann
Frau Behrendt
Herr Dr. Bittner
Herr Dreiseitel
Herr Kruse
Herr Liedtke
Herr Lüthen
Herr Radicke
Herr Schmidt, bis 19:08 Uhr
Herr Wähler

Herr Dr. Kasbohm, Herr Littmann und Herr Thonack sind nicht anwesend.

Verwaltung:

Herr Hochheim
Frau Hanke
Herr Kaiser
Herr Kremer
Frau Schinkel
Herr Wille
Herr Imhorst
Frau Elfeld i. V. für Herrn Wilke

Gäste:

Herr Dr. Oberdörfer, Ostsee-Zeitung
Herr Poschmann, IPC Dr. Talkenberger GmbH
Herr Hagemann, IPO GmbH
Herr Akrami, IPO GmbH
Herr Borchert, Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (GPG)

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Informationen zum Stand des Stadthauses
5. Diskussion der Informationsvorlage
- 5.1. Immobilienbericht der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 05/1209
Dez. II, Amt 23
- 5.2. Informationen zum Stand des Bebauungsplanes Nr.108 - Martin-Andersen-Nexö-Platz -, Parkhaus
- 5.3. Bericht zur Arbeit des Sanierungs- und Investitionsausschusses 2013
6. Diskussion der Beschlussvorlagen
- 6.1. Umbenennung der „Carl-Päpke-Straße“ 05/1172
(ehem. Planstraße im Bebauungsplan Nr. 62 - An den Wurthen - in „Kleine Hafenstraße“
Dez. III, Amt 41
- 6.2. Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 192 - "Sanierungsgebiet Wieck" der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2014 05/1183
Dez. II, Amt 60
- 6.3. Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 161 - "Sanierungsgebiet Innenstadt/Fleischervorstadt" der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2014 05/1184
Dez. II, Amt 60
- 6.4. Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 162 - "Fleischervorstadt - Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf-SOS" der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2014 05/1185
Dez. II, Amt 60
- 6.5. Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 193 - "Schönwalde I - Stadtumbau Ost" für das Haushaltsjahr 2014 05/1186
Dez. II, Amt 60

- | | | |
|-------|---|---------|
| 6.6. | Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 198 - "Schönwalde II - Stadtumbau Ost" der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2014 <i>Dez. II, Amt 60</i> | 05/1187 |
| 6.7. | Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 199 - "Schönwalde II - Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf - SOS" der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2014 <i>Dez. II, Amt 60</i> | 05/1188 |
| 6.8. | Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 194 - "Ostseevierviertel Parkseite - Stadtumbau Ost" der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2014 <i>Dez. II, Amt 60</i> | 05/1189 |
| 6.9. | Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2014 -1. Entwurf <i>Dez. I, Amt 20</i> | |
| 6.10. | 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 42 - Schönwalde I/West -, Satzungsbeschluss <i>Dez. II, Amt 60</i> | 05/1203 |
| 6.11. | Weitere Nutzung der A-Quartiere <i>CDU-Fraktion</i> | 05/1216 |
| 6.12. | Sanierungskonzept Theatergebäude Greifswald <i>CDU-Fraktion</i> | 05/1215 |
| 6.13. | Schneebeseitigung <i>SPD-Fraktion</i> | 05/1214 |
| 7. | Informationen der Verwaltung | |
| 8. | Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder | |
| 9. | Informationen des Ausschussvorsitzenden | |
| 10. | Bestätigung des Protokolls vom 08. Oktober 2013 | |
| 11. | Schluss der Sitzung | |

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Radicke, eröffnet um 18:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt den ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Zugang aller Sitzungsunterlagen fest.

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

- TOP 5.2. Informationen zum Stand des Bebauungsplanes Nr.108 - Martin-Andersen-Nexö-Platz -, Parkhaus
- TOP 5.3. Bericht zur Arbeit des Sanierungs- und Investitionsausschusses

Der Tagesordnung wird mit o. g. Änderungen zugestimmt.

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

Zu TOP: 4. Informationen zum Stand Stadthaus

Herr Poschmann informiert über Vertragsstände hinsichtlich der Bauausführung, Kostenüberwachung, Leistungsstände, Bauzeiten, Projektabweichungen/-risiken sowie Qualitätsüberwachung. Eine Übersicht über die Gesamtentwicklung wurde zuvor allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt. Diese stellt zugleich den Inhalt seiner Ausführungen dar.

Für das gesamte Projekt liegt keine Budgetüberschreitung vor. Die Kosten liegen beim derzeitigen Vergabestand ca. 60.000 € unter dem geplanten Budget. In der Prognose wurden Rückstellungen in den einzelnen Gewerken zur Abfangung von unvorhersehbaren Leistungen gebildet und die bekannten Projektrisiken mit Kosten hinterlegt. Dies führt zu einer voraussichtlichen Budgeterhöhung (in der Prognose) von ca. 530.600,00 €. Es sind ca. 96 % der gesamten Bauleistung beauftragt.

Der Objektplaner hat Mehrkosten für Planungsleistungen in Höhe von 248.828,66 € angemeldet. Diese wurden durch die Stadt zurückgewiesen. Ein Einspruch des Auftragnehmers ist weiterhin möglich.

Durch die Verschiebung der Außenanlagen kann es zu Mehrkosten für Winterbau kommen. Die Arbeiten beginnen in der 47. Kalenderwoche. Schlechte Witterung kann dazu führen, dass die Außenanlagen nicht zur Gebäudefertigstellung fertig werden.

Bei den Arbeiten an den neuen Grundleitungsanschlüssen durch die Stadtwerke wurde festgestellt, dass das Mauerwerk im Erdreich doppelschalig ist. Die vorgesehene Abdichtung muss daher neu geplant werden. Lösungen werden z.Z. erarbeitet und nach Prüfung einschließlich der Kosten vorgestellt.

Die Entscheidungsvorlage zur Ausbildung des Windfangs als Stahl-Glas-Konstruktion mit Überarbeitung des Terrazzo Bodenbelages wurde mit Mehrkosten in Höhe von 5.433,00 € freigegeben.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu TOP: 5. Diskussion der Informationsvorlagen

Zu TOP: 5.1. Immobilienbericht der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Herr Kremer stellt die Informationsvorlage vor.

Mit dem Immobilienbericht für das Jahr 2012 werden neben der Auswertung von Baumaßnahmen und Medienverbräuche u.a. auch die Hausmeister- und Reinigungsdienste dargestellt.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu TOP: 5.2. Informationen zum Stand des Bebauungsplanes Nr.108 - Martin-Andersen-Nexö-Platz -, Parkhaus

Herr Hagemann informiert gemäß der **ANLAGE 1** zum derzeitigen Stand der Planungen und Untersuchungen zum geplanten Vorhaben eines Parkhauses auf dem Martin-Andersen-Nexö-Platz, Bebauungsplan Nr.108.

IPO hat ein Bedarf von 600 Stellplätzen für die Anlage ermittelt. Ausgangspunkt für den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan waren 400 Stellplätze.

Es wurde eine verkehrstechnische Untersuchung durchgeführt. Hieraus wurden 4 Varianten/ Prognosen zur Anbindung (An- und Abfahrten) des Parkhauses untersucht. Vorrang wird zurzeit einer kombinierten Variante aus der Zufahrt über den Knoten Anklamer Straße sowie der Zu- und Abfahrt über die Bleichstraße eingeräumt. Die Abfahrt über die Bleichstraße erfolgt nur zu den Spitzenbelastungen zwischen 7-18 Uhr. In der Prognose für 2025 ist die Qualität des Knotenpunktes Anklamer Straße/Brinkstraße unter den dann gegebenen Voraussetzungen unzureichend.

Herr Hagemann stellt einige Maßnahmen vor, die den Verkehrsfluss in der Umgebung des Parkhauses optimieren können, erläutert mögliche Festsetzungen des Bebauungsplanes und macht Ausführungen zum Schallschutz.

Im Zuge der Planungen muss die Bleichstraße entsprechend ausgebaut werden.

Im Frühjahr 2014 sollen Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange frühzeitig zum Vorentwurf des Bebauungsplanes beteiligt werden.

Herr Hochheim richtet an Herrn Borchert die Frage, inwiefern die Planungen für Stellplätze am Bahnhof vorangetrieben werden. Herr Borchert antwortet hierzu, dass die GPG derzeit nicht an das entsprechende Grundstück heran kommt.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu TOP: 5.3. Bericht zur Arbeit des Sanierungs- und Investitionsausschusses 2013

Herr Radicke informiert über die Ausschussarbeit in 2013. Die Mitglieder des Ausschusses haben mehrere Objekte besichtigt und auf Grundlage der Immobilienzustandsberichte festgelegt, in welcher Priorität einzelne Sanierungs- bzw. Neubauvorhaben zu berücksichtigen sind. Höchste Priorität hat demnach das Vorhaben Stadtarchiv. Die Integrierte Gesamtschule „Erwin Fischer“ hat zweite Priorität. An dritter Stelle folgt das Theater. Weitere Ergebnisse sind detailliert im Bericht dargestellt. Das Ergebnis der Ausschussarbeit wird in der Bürgerschaftssitzung am 16.12. zur Abstimmung gestellt.

Herr Hochheim hält es für sehr problematisch, dass die Kindertagesstätten nicht auf den vorderen Rängen gelandet sind. Herr Wille pflichtet dem mit Nachdruck bei. Nicht zuletzt gibt es bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse. Herr Radicke bemerkt hierzu, dass im Zuge der Neustrukturierung der Kindertagesstätten in Greifswald künftig alternative Finanzierungsmodelle bereit stehen könnten. Herr Wille gibt zu Bedenken, dass das Problem jedoch bestehen bleibt, wenn die Kindertagesstätten als Eigenbetrieb fortgeführt werden sollen.

Herr Wähler verweist darauf, dass die Liste im Widerspruch zum Haushaltsentwurf steht, da bis 2017 keine größeren Projekte begonnen werden können. Herr Hochheim bemerkt hierzu, dass es darum ging, festzulegen, in welcher Rang- und Reihenfolge die einzelnen Vorhaben in die Planung gelangen. Die Rangfolge der Prioritäten legt nicht zwingend die Reihenfolge in der Umsetzung der einzelnen Vorhaben fest. Die Prioritätenliste stellt eine Richtlinie dar. Finanzpolitische Hintergründe können zwar nicht unberücksichtigt bleiben, waren aber beim Zustandekommen der Liste nicht vorrangig.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu TOP: 6. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 6.1. *Umbenennung der „Carl-Päpke-Straße“ (ehem. Planstraße im Bebauungsplan Nr. 62 - An den Wurthen) in „Kleine Hafenstraße“*

Herr Kaiser bringt die Vorlage ein und erläutert diese.
Herr Schmidt ist während der folgenden Abstimmungen nicht anwesend.

Der Beschlussvorlage wird mit 9 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 6.2. *Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 192 - "Sanierungsgebiet Wieck" der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2014*

Herr Kaiser und Herr Wille bringen die Vorlage ein und erläutern diese.
Frau Schinkel und Herr Wille beantworten Detail- und Verständnisfragen.

Das Votum zu den Beschlussvorlagen der Haushaltssatzungen des Städtebaulichen Sondervermögens für das Haushaltsjahr 2014 (TOP 6.2. bis TOP 6.8.) erfolgt in nur einem Abstimmungsvorgang.

Der Beschlussvorlage wird bei einer Enthaltung und 8 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 6.3. *Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 161 - "Sanierungsgebiet Innenstadt/Fleischervorstadt" der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2014*

Der Beschlussvorlage wird bei einer Enthaltung und 8 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 6.4. *Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 162 - "Fleischervorstadt - Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf- SOS" der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2014*

Der Beschlussvorlage wird bei einer Enthaltung und 8 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 6.5. *Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 193 - "Schönwalde I - Stadtumbau Ost" der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2014*

Der Beschlussvorlage wird bei einer Enthaltung und 8 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 6.6. *Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 198 - "Schönwalde II - Stadtumbau Ost" der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2014*

Der Beschlussvorlage wird bei einer Enthaltung und 8 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 6.7. *Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 199 - "Schönwalde II - Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf - SOS" der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2014*

Der Beschlussvorlage wird bei einer Enthaltung und 8 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 6.8. *Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 194 - "Ostseeviertel Parkseite - Stadtumbau Ost" der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2014*

Der Beschlussvorlage wird bei einer Enthaltung und 8 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 6.9. *Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2014 -1. Entwurf*

Herr Wille bringt die Vorlage ein und erläutert insbesondere die einzelnen Maßnahmen zur Haushaltssicherung 2014-2017. Bei der Liste handelt es sich um mögliche Sparmaßnahmen, um den vorliegenden Haushaltsplan so zu verändern, dass ein gesetzeskonformer Haushalt zustande kommen kann.

Maßnahmen, die den Fachausschuss inhaltlich betreffen, sind die Reduzierung der jährlichen Zuschüsse für kleinere Maßnahmen im Bereich der Denkmalpflege für private Bauherren sowie die Reduzierung der Mittel für das Klimaschutzkonzept.

Bei einem Verzicht auf Grundsätze aus dem Beschluss zu den Leitlinien der Haushaltssicherung vom April 2013 kommt zusätzlich eine Reduzierung der Werterhaltung bei Gebäuden an Straßen, Wegen und Plätzen auf bisherige Ansätze in Betracht. Herr Hochheim hinterfragt diese Herangehensweise.

Die Maßnahmenliste ist Bestandteil des Beschlusses zur Haushaltssatzung. Die einzelnen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung sind im Weiteren in den einzelnen Fraktionen und Gremien zu erörtern. Die Ergebnisse werden in einer Veränderungsliste dargestellt.

Die einzelnen Dokumente zum Entwurf der Haushaltssatzung finden sich unter dem folgenden Link:

[Entwurf der Verwaltung zum Haushalt 2014 \(Planstufe 4\)](#)

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu TOP: 6.10. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 42 - Schönwalde I/West -, Satzungsbeschluss

Herr Kaiser bringt die Vorlage ein und erläutert diese.

Der Beschlussvorlage wird mit 9 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 6.11. Weitere Nutzung der A-Quartiere

Herr Liedtke bringt die Vorlage ein und erläutert diese.

Herr Kaiser verweist auf die demnächst anstehende Fortschreibung des Rahmenplanes für die Innenstadt, der dann auch öffentlich diskutiert werden wird. In diesem Zusammenhang wird es zu einer Überprüfung der städtebaulichen Zielstellungen für die A-Quartiere kommen.

Her Dreiseitel bittet um Ergänzung des Prüfauftrages hinsichtlich der Stellplatzproblematik und regt die Durchführung eines Wettbewerbes an. Herr Kaiser erinnert, dass es bereits einen Wettbewerb für das Areal gegeben hat und hinterfragt die Möglichkeiten vor dem Hintergrund der anstehenden Haushaltskonsolidierung. Die Stellplatzproblematik stellt sich für ihn nicht vordergründig dar, da es eine Stellplatzsatzung gibt. Herr Hochheim verweist in diesem Zusammenhang auf das Parkraumkonzept. Die CDU-Fraktion kann der Ergänzung der Tischvorlage vorerst nicht nachkommen, behält aber die Stellplatzproblematik im Auge.

Der Beschlussvorlage wird mit 7 Ja- Stimmen, einer Nein- Stimme und einer Enthaltung zugestimmt.

Zu TOP: 6.12. Sanierungskonzept Theatergebäude Greifswald

Herr Kruse bringt die Vorlage ein.

Herr Dr. Bittner verweist darauf, dass das Theater auf Rang 3 der Prioritätenliste im Sanierungs- und Investitionsausschuss gesetzt ist und hält den Auftrag zur Erstellung eines Sanierungskonzeptes zum jetzigen Zeitpunkt für unangebracht.

Die Beschlussvorlage wird mit 3 Ja- Stimmen, 4 Nein- Stimmen und 2 Enthaltungen zurückgewiesen.

Zu TOP: 6.13. Schneebeseitigung

Herr Dreiseitel bringt die Vorlage ein.

Die Beschlussvorlage wird mit 2 Ja- Stimmen, 7 Nein- Stimmen zurückgewiesen.

Zu TOP: 7. Informationen der Verwaltung

7.1. Kreuzung Walter-Rathenau-Straße/ Rudolf-Petershagen-Allee

Herr Imhorst stellt anhand der **ANLAGE 2** das Ergebnis des Prüfauftrages zur Gestaltung der Kreuzung Walter-Rathenau-Straße/ Rudolf-Petershagen-Allee vor.

Von den untersuchten Varianten wurde die Variante Verkehrsberuhigung auf Umsetzbarkeit geprüft. Die hierbei ursprünglich geplante Umgestaltung der gesamten Fahrbahn ist wegen der schwierigen Baugrundverhältnisse nicht im geplanten Kostenrahmen umsetzbar. So erfolgen jeweils Anrampungen des Bereiches. Die Fahrbahn wird optisch durch Pflasterung eines Mittelstreifens verschmälert. Die Querungshilfe für Fußgänger wird als Mittelinsel gestaltet. Eventuell können mittig Leuchten gesetzt werden. Es erfolgt keine Vorfahrtänderung, aber eine wirksame Verkehrsberuhigung und der Kostenrahmen wäre eingehalten. Insgesamt würde eine deutliche Verbesserung der Situation für Fußgänger und Radfahrer erzielt. Die Entscheidung liegt nun bei den Gremien, ob eine Umsetzung erfolgen soll.

Herr Dr. Bittner findet die Planung nicht optimal und fragt, ob die Maßnahme unter diesen Voraussetzungen überhaupt umgesetzt werden sollte. Herr Hochheim bittet, die Thematik nochmal in den Fraktionen zu diskutieren, um dann dahingehend eine Entscheidung zu treffen.

7.2. Neubau Berufsfeuerwehr

Herr Kremer berichtet zum Stand hinsichtlich der Feuchteschäden im Dachbereich des Gebäudes (Siehe **ANLAGE 3**). Es wurde mehrere Mängelrügen erteilt. Ein Vergleich zwischen Stadt und den verantwortlichen Baufirmen ist nicht zustande gekommen. Der ganze Vorgang wurde daraufhin der Rechtsabteilung übergeben. Im Oktober wurde vom Landgericht ein Beschluss erlassen, dass ein Beweissicherungsverfahren durchzuführen ist. Mit dem Gutachten kann erst zum Frühjahr gerechnet werden.

Da die Situation weiterhin unverändert ist, wurde nun eine Firma beauftragt, das Ausmaß der Durchfeuchtung so gering wie möglich zu halten, indem Trocknungs- und Lüftungsgeräte eingesetzt werden. Das kostet ca. 3.000 Euro monatlich. Ein Ende ist bisher nicht absehbar.

7.3. Stralsunder Straße 10

Herr Hochheim hat die Information erhalten, dass der Verkauf des Objektes Stralsunder Straße 10 vom Petruswerk an die Stralsunder-Straße-10 GmbH (Verein STRAZE) zum 28.11.2013 notariell beglaubigt werden soll. Die Stadt sollte ursprünglich als Zwischenerwerber auftreten. Dies hat sich dann mit dem Zustandekommen des Vertrages am 28.11.2013 erübrigt.

Zu TOP: 8. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Kruse erfragt den Verfahrensstand zum Objekt Bachstraße 27. Herr Kaiser kennt den aktuellen Sachstand nicht, weiß aber, dass es seinerzeit Diskrepanzen zwischen Bauherrin und der Unteren Denkmalschutzbehörde gab, da eine Aufstockung des Gebäudes geplant war. Wenn eine Einigung dahingehend erfolgt ist, kann die Baugenehmigung erteilt werden.

Herr Liedke weist darauf hin, dass der Bereich Kooser Weg/ Ecke Helsinkiring sehr schlecht ausgeleuchtet ist und bittet zu prüfen, ob zumindest im Kurvenbereich die Beleuchtung wieder aktiviert werden kann.

Herr Dr. Bittner erfragt den Sachstand zum Bebauungsplan Nr. 64 - Wohnpark Brauerei -. Herr Kaiser antwortet, dass noch einige Einzelheiten zu klären sind und der Entwurf zum Bebauungsplan in einer der ersten Beratungsfolgen in 2014 diskutiert werden wird.

Herr Dr. Bittner hat die Information erhalten, dass die Genehmigung für die Erweiterung des Wassersportzentrums versagt wurde. Herr Hochheim berichtet von den plötzlichen Bedenken des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt hinsichtlich des Hochwasserschutzes und dem Betrieb der Anlage bei Windstärken über 8. Die Stadt ist hierzu in Widerspruch gegangen. Der Ausgang des Disputs ist noch offen.

Herr Dr. Bittner erfragt, warum an der Mehringstraße die Radverkehrsschilder entfernt wurden. Es wird vermutet, dass die Benutzungspflicht seitens der Straßenverkehrsbehörde aufgehoben wurde.

Herr Dreiseitel erfragt, ob die Sicherheit am Fangenturm durch die offensichtlich instabilen Konstruktionen der Boots aufsteller zu gewährleisten ist. Er bittet, das Areal dahingehend dringend zu sichern.

Zu TOP: 9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

Zu TOP: 10. Bestätigung des Protokolls vom 08. Oktober 2013

Das Protokoll vom 08.10.13 wird mit 7 Ja- Stimmen und 2 Enthaltung bestätigt.

Zu TOP: 11. *Schluss der Sitzung*

Herr Radicke beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:26 Uhr.

Christian Radicke
Ausschussvorsitzender

Stephanie Efeld
für das Protokoll

ANLAGE 1 Präsentation,
Informationen zum Stand des Bebauungsplanes Nr.108 - Martin-Andersen-Nexö-Platz -, Parkhaus

ANLAGE 2 Präsentation,
Kreuzung Walter-Rathenau-Straße/ Rudolf-Petershagen-Allee

ANLAGE 3 Sachstand,
Durchfeuchtungsschäden Neubau Berufsfeuerwehr